

## **Die Zimmerschlacht** **von Martin Walser**

Ehepaare waren irgendwann einmal auch Liebespaare. Im besten Falle bleiben sie das, doch das ist eher selten: statistisch gesehen scheitert jede dritte Ehe. Und wer sagt, dass die, die zusammen bleiben, glücklich sind? Die einstige „große“ Liebe scheint schleichend vom Alltagseinerlei erdrückt zu werden: man ödet sich an, leidet still vor sich hin oder streitet bis zur Eskalation.

Die Protagonisten von Martin Walsers „Die Zimmerschlacht“, Felix und Tina Fürst - er ist Studienrat für Erdkunde, sie Hausfrau, beide Mitte Vierzig- finden sich genau an diesem Punkt wieder. Felix will der Einladung seines Freundes Benno nicht folgen, der mit seiner künftigen Frau imponieren möchte- einer Vierundzwanzigjährigen, mit „einer Brust, zu der man hinaufbellern möchte“. Unter dem Vorwand, Benno einen Denkmittel verpassen zu müssen, da dieser seine Ex-Frau für eine Jüngere verlassen hat, schlägt er einen Abend in trauter Zweisamkeit vor - eine für beide völlig ungewohnte Situation. Doch dieser Plan geht nach hinten los: nach anfänglichem harmlosen Geplänkel bricht die „Zimmerschlacht“ los, alsbald jagen sich Felix und Tina durch Himmel und Hölle ihres Ehelebens.

mit Ines Bartholomäus und Rainer Reiners

Regie Rainer Behrend  
Ausstattung Olga Lunow

Premiere: 6. Januar 2005

Spieldauer 80 min  
keine Pause